Iveco Z-Truck: 2200 Kilometer ohne CO2-Emissionen

Das „Z“ steht beim Z-Truck-Konzept von Iveco für „zero impact“, also für eine umweltneutrale Technologie. Das Konzept zeigt Iveco bei der Nutzfahrzeug-IAA in Hannover, die noch bis zum Donnerstag, 29. September 2016, läuft. Es soll den Weg zu grüner Energie und zum autonomen Fahren im Langstreckentransport zeigen und dabei ein Beispiel geben, wie alle Hemmnisse überwunden werden können, die einem nachhaltigen Transportsystem bisher im Weg stehen.

Entwickelt wurde das Iveco Z-Truck-Konzept vom CNH Industrial Design Center und der Entwicklungsabteilung von Iveco. Basis des neuen Konzept-Fahrzeugs ist ein mit Bio-LNG (Liquified Natural Gas) betriebener Schwer-Lkw mit entsprechenden Tanks, verbesserter Aerodynamik und einem System zur Nutzung der Abgaswärme. Erreicht wird eine Reichweite von bis zu 2200 Kilometern praktisch ohne CO2-Emissionen.

Der Iveco Z-Truck ist geprägt von einer ausgefeilten Aerodynamik, einer verbesserten Sicherheit und dem Ziel, eine Kabine mit Wohlfühl-Ambiente zu gestalten. Das Ergebnis dieser Pionierarbeit wird durch insgesamt 29 Patente geschützt. Der umfassende Einsatz neuer Technologien dient der Unfallvermeidung beim automatisierten Fahren.

Diese Innovationen werden auch die Rolle des Fahrers verändern. Seine Hauptaufgabe wird künftig die Kontrolle und Bedienung der Bordlogistik sein („on-board logistics operator“). Das fahrerorientierte Kabinendesign soll eine Arbeit ohne Stress („Zero stress“) und ohne Zeitverluste („Zero waste of time“) ermöglichen. Die Kabine ist so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Erfordernissen beim Fahren, beim automatisierten Fahren, bei der Büroarbeit und als Ruheraum in Erholungszeiten optimal entspricht. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Iveco Z-Tuck-Konzept.

Iveco Z-Tuck-Konzept.

Iveco Z-Tuck-Konzept.